

*Einweihung der
neuen Unterkunft*



seit 1952

Wir sind in Ihrer Nähe



und in allen
Geldangelegenheiten zu Hause.
Besuchen Sie uns.
Machen Sie Gebrauch von
unserem Giro-, Spar-, Kredit- und
Geldanlage-Service. Und auch
Sie werden feststellen:

wenn's um Geld geht

Sparkasse 



*Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk
in Traunstein*

*Herausgeber
OV-Traunstein
Technisches Hilfswerk
Scheibenstraße*

*Herzlichen Dank den inserierenden Firmen,
die uns die Finanzierung dieser Festschrift
ermöglichten.*

**Wenn die Schicht wechselt,
wechselt für ihn nur die Fahrtrichtung.**



Auch in der Großindustrie gibt es kleine Arbeitsgruppen, die gemeinsam beginnen und zusammen Feierabend machen. Die eine Schicht geht, die andere kommt: Eine Aufgabe, die ein Mercedes Kombi ideal löst. Und weil es viele Typen gibt und das Innenleben der Aufgabe optimal angepaßt werden kann, befördert er wirtschaftlich und komfortabel. Er ist der Spezialist für kleine Gruppen. Auf seine Technik können Sie sich ebenso verlassen, wie auf den leistungsstarken Kundendienst. Ein Mercedes Transporter ist da, wenn man ihn braucht – schnell, wendig. Tag für Tag für Tag.

Mit dem richtigen System zur wirtschaftlichen Lösung. Dazu gehört auch: Unser zuvorkommender Service. Bestens geschultes Personal. Kurze Standzeiten in unseren Werkstätten. Ein bedarfsgerechtes Ersatzteillager.

In Betreuung so gut wie in Technik.
Mercedes-Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.



J. WERLIN & SÖHNE

**Vertreter der Daimler-Benz AG
Traunstein-Trostberg**

***Grußwort des Landrats
Leonhard Schmucker
für die »Einweihung der neu
errichteten THW-Unterkunft
in Traunstein«***



Der Ortsverband Traunstein im Technischen Hilfswerk war seit seiner Gründung im Jahre 1953 bis heute immer nur unzureichend und provisorisch untergebracht.

Ich freue mich, daß jetzt auf geeignetem Gelände eine neue und zweckmäßige Unterkunft geschaffen werden konnte, die den Aufgaben und Leistungen der Hilfsorganisation voll gerecht wird.

Im Bewußtsein von Wert und Bedeutung des Technischen Hilfswerks hat auch der Landkreis zur Finanzierung der neuen Unterkunft beigetragen.

Die Einweihung des Neubaus nehme ich zum Anlaß, allen Mitgliedern des Ortsverbandes Traunstein im THW für ihren vielfältigen Einsatz in den vergangenen Jahren zu danken. Ihr Idealismus, Ihr Verantwortungsbewußtsein, Ihr Mut und Ihr selbstloses Wirken verdienen die Anerkennung aller Bürger unseres Landkreises.

Möge der gute Geist tätiger Hilfe zur Linderung von Notlagen auch im neuen Hause lebendig bleiben.

Dazu wünsche ich der Ortsgruppe alles Gute.

Leonhard Schmucker

**Ausführung der Erd-, Mauer-, Beton-,
Sichtbeton- und Putzarbeiten**

JOSEF FETTIG KG

Bauunternehmung

Traunstein-Wolkersdorf · Tel. (0861) 53 18

Seit 1934 immer im Dienste des Kunden

Der Weg zum Meister lohnt sich immer

FRISCHER durch **FISCHER**

Handwerklicher Fach- und Meisterbetrieb

Chemische Reinigung · Wäscherei

TRAUNSTEIN

Klosterstraße 1 · Telefon (0861) 6 04 92

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Traunstein



Die lange Odyssee des THW, Ortsverband Traunstein, ist nun mit der Einweihung und dem Bezug der neuen Unterkunft auf der Hallerwiese beendet.

Brunnerbräu, Herbsdorf, das ehemalige Gebäude der Firmen Trattler und Stiller waren Stationen für provisorische Unterkünfte, die es den Mitarbeitern des THW-Ortsverbandes oft nicht leicht machten, ihre Aufgaben zu erfüllen und die erwarteten Leistungen zu erbringen.

Heute erhält der THW Ortsverband seine neue und bleibende Unterkunft. Allen, die dazu beigetragen haben, daß dieser Neubau entstehen konnte und die den Ortsverband im Zuge der Baumaßnahme großzügig unterstützt haben, sei hier Dank gesagt.

Dank sagen möchte ich bei dieser Gelegenheit aber auch einmal den Helferinnen und Helfern des THW, die viel Freizeit für Ausbildung, Hilfeleistungen und Katastropheneinsätze geopfert haben.

Den Feierlichkeiten anläßlich der neugeschaffenen THW Unterkunft wünsche ich einen guten Verlauf und allen, die daran teilnehmen, frohe Stunden im Kreise der THW Helferschaft.

Rudolf Wamsler



Ausführung der Zimmerer-
und Bauschreinerarbeiten

- Sprossenfenster
- Eingangstüren
- Balkone

Holzbau

JOSEF WERNBERGER

Zimmerei - Schreinerei - Treppenbau

Traunstein-Haslach, Kampenwandstraße 11
Telefon (08 61) 49 90



Türsten-Bils

Hofbräuhaus Traunstein

braut fürstliche Biere



Grußwort Unterkunftseinweihung/ 30 Jahre THW-Ortsverband Traunstein am 13. 10. 1984

Am 13. Oktober 1984 wird die neue bundeseigene Unterkunft des Ortsverbandes Traunstein der Bundesanstalt THW ihrer Bestimmung übergeben. Im 30jährigen Bestehen des Ortsverbandes die sechste Unterkunft, die nun zweckmäßig und in gutnachbarlicher Lage zur Feuerwehr und dem Roten Kreuz errichtet, den Bedürfnissen der Helfer und der Verfügbarkeit des Schutzpotenzials voll entspricht.

Daß die Helfer des Orstverbandes trotz der ständigen Unterkunftsprobleme 30 Jahre durchgehalten haben und immer für Hilfeleistungen zur Verfügung standen, ist ein gutes Zeugnis für die hervorragende humanitäre Einstellung und den selbstlosen Leistungswillen, der im Orstverband Traunstein zu Hause ist.

Ich danke allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern und Führungskräften für dieses uneigennütziges Verhalten.

Danken möchte ich an dieser Stelle der Stadt Traunstein für die Bereitstellung des Grundstückes, das allerdings nur durch die massive Unterstützung des Landkreises zu finanzieren war.

Herrn Landrat Schmucker und Herrn Oberbürgermeister Wamsler unseren besonderen Dank!

Errichtet wurde das Gebäude durch das Finanzbauamt Rosenheim, Außenstelle Bad Reichenhall. Mein besonderer Dank gilt der Leitung und den Mitarbeitern dieses Bauamtes, die die Liegenschaft fachgerecht und zügig errichtet haben.

Den Helfers des Ortsverbandes wünsche ich im neuen Heim und für die Zukunft Gottes Segen und ein herzliches Glück auf!

Der Landesbeauftragte

Vorholz

Dipl.-Ing.

**Wir führten aus:
Gas-Heizungsanlage
und sanitäre Installation**

A. & E. FELLNER OHG

Traunstein, Taubenmarkt 1, Telefon (08 61) 45 93

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
Öl- und Gasfeuerungen · Herde und Öfen
Kundendienst



Unterforsthuber

**Kaufhaus
und
Modehaus**

**Zwei Trümpfe in Ihrer
Hand.**

Zweimal am Stadtplatz



Grußwort des Ortsbeauftragten



Nach viel zu langer Zeit und unzulänglicher Unterbringung in vier verschiedenen Mietunterkünften hat nun endlich unser Ortsverband eine bundeseigene Unterkunft.

Daß wir nun nach über 30jährigem Bestehen unseres Ortsverbandes endlich eine leistungs- und aufgabengerechte Unterkunft erhalten, verdanken wir nicht nur dem Bund, sondern neben der Stadt Traunstein insbesondere auch dem Landkreis Traunstein.

Oberbürgermeister Wamsler und Landrat Schmucker mit ihren Stadt- und Kreisräten haben einen erheblichen Anteil am Zustandekommen unseres THW-Neubaues.

Beide haben in der Vergangenheit den Ortsverband Traunstein großzügig unterstützt, insbesondere was die außerordentlich kostengünstige Grundstücksbeschaffung und die wiederholte provisorische Unterbringung anbelangt.

Dafür möchte ich Herrn Landrat Schmucker und Herrn Oberbürgermeister Wamsler recht herzlich danken.

Danken möchte ich auch allen Helfern unseres Ortsverbandes, die in den vergangenen 30 Jahren unter großem Freizeitverzicht stets dabei waren, wenn Not am Mann war, wenn es galt, technische Hilfe in Notfällen wie auch in Katastrophenfällen zu leisten.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich am Tage der Unterkunftseinweihung zahlreiche Gäste begrüßen dürfte.

Ing. Hans Lang
Ortsbeauftragter

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Wand · Boden · Treppe

Werner Freitsmiedl

8220 Traunstein · Axdorfer Feld 10

Telefon (08 61) 6 93 89



Fa. SWIETELSKY Bauges. mbH

Straßenbau
Allgem. Tiefbau
Sportplatzbau

Lizenznehmer für Porplastic
Kunststoffbeläge u. Tennis Fluid

Traunstein, Ludwigstr. 23,
Telefon (08 61) 1 40 71-73

Emmerting, Eichendorffstr.,
Telefon (0 86 79) 29 16

München, Kreuzstr. 4,
Telefon (0 89) 2 60 80 91

Gründung 1950, seit 1953 Bundesanstalt im Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern. Der Direktor des THW hat seinen Sitz im Bundesamt für Zivilschutz, Bonn.

Organisation: 11 Landesverbände mit hauptamtlichen Landesbeauftragten. Über 600 Ortsverbände mit ehrenamtlichen Ortsbeauftragten. Über 55.000 ehrenamtliche, freiwillige tätige, aktive Helfer, 10.000 Althelfer, 1.000 Helferinnen, 3.000 Junghelfer (zwölf bis siebzehn Jahre). Landes- und Ortsbeauftragte werden unterstützt von 126 hauptamtlichen Bereichsgeschäftsführern. 300 ehrenamtliche Kreisbeauftragte sind Ansprechpartner und Fachberater der für den Katastrophenschutz verantwortlichen Kreisverwaltungen.

Aufgabe: Das THW ist eine vom Bund unterhaltene Katastrophenschutzorganisation mit den Hauptaufgaben: Bergung von Personen, Tieren und Sachwerten aus Gefahrenlagen; Instandsetzen von Versorgungsleitungen (Wasser, Strom, Gas, Öl) und Abwasserleitungen.

Helfer: Aufnahme bei persönlicher Eignung des Bewerbers nach einer Probezeit. Pflicht zur Teilnahme am Dienst. Urlaub im normalen Umfang. Freistellung von Wehrpflichtigen und Zivildienstpflichtigen ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Verpflichtung dann auf mindestens zehn Jahre Dienst im THW = im Katastrophenschutz. Die THW-Helfer sind unfallversichert. Verdienstaufschlag wird nach Richtlinien erstattet. Die Interessen der Helfer werden zusätzlich von gewählten Helfersprechern auf Orts-, Landes- und Bundesebene wahrgenommen.

Stärke/Ausstattung: Das THW stellt derzeit im Bundesgebiet 843 Bergungszüge, 257 Instandsetzungszüge, 18 ABC-Züge, 48 Fernmeldezüge, 65 Pontongruppen, 33 Brückenbaugruppen, 800 sonstige Gruppen und Trupps mit speziellen Aufgaben, zum Beispiel Versorgung, Verpflegung usw. Die Einheiten sind fachbezogen ausgestattet. Fahrzeuge: Gerätekraftwagen mit speziellem Gerät und Material; Mannschaftskraftwagen; Lastkraftwagen, zum Teil mit Ladegerät, teilweise als Kipper; Anhänger, zum Beispiel für den Transport von Pumpensäcken; Kleintransporter (Kombi), Mehrzweckboote, Pontons.

Kostenlose Ausstattung der THW-Helfer mit Arbeits- und Schutzbekleidung.

Ausbildung: Die mehrstufige Ausbildung ist für die Helfer kostenlos. Die Grundausbildung ist mit rund 120 Stunden angesetzt. Sie erfolgt in den Ortsverbänden. Die weiterführende Fach- und Spezialausbildung wird in den Ortsverbänden sowie an den Katastrophenschutzschulen der Länder und des Bundes durchgeführt. Die Ausbildung ist vor allem auf die fach-

**Vergessen Sie Ihre
alte Schreibmaschine.
Holen Sie sich eine
funkelnagelneue Canon
AP200 oder AP300!**



Denn: die elektronischen
Schreibmaschinen von Canon
sind sehr schnell, so leise
wie schnell und so zuverlässig
wie schnell und leise.

Canon

Autorisierter Fachhändler für Canon-Schreibmaschinen:

REINHARD TILLER

Büromaschinen · Bürobedarf

8220 TRAUNSTEIN

Taubenmarkt 5 · Telefon (08 61) 48 97

aigner

Schuh Linner sen.

DAS EXKLUSIVE SCHUHHAUS AM PLATZ

Lebhaber Aigner TRAUNSTEIN Ludwigstr. 1

dienstlichen Aufgaben Bergung und Instandsetzung ausgerichtet; sie umfaßt unter anderem Bearbeiten von Holz und Metall, Umgang mit Leinen (Stiche und Bunde), Heben von Lasten, Stege- und Brückenbau. Zu allem gehört der Umgang mit den entsprechenden Fahrzeugen, Werkzeugen und Geräten wie Motorsäge, Gesteinsbohrhammer, Brennschneidgerät, Trennschleifer, Stromaggregat und Fernmeldegerät. Übungen und Wettkämpfe gehören ebenfalls zur Ausbildung. Bewährte THW-Helfer werden zu Führungskräften herangebildet.

Einsatz: Das THW wird zu Hilfe gerufen, wenn Not am Mann ist, vor allem, wenn die speziellen Kenntnisse der Helfer und die Ausstattung örtliche oder überörtliche Hilfeleistungen erfordern. Außerdem hat die Bundesregierung das THW immer wieder zur Beseitigung von Schäden oder zur Linderung von Not im Ausland eingesetzt, nach Erdbeben, Hochwasser, Trockenheit und Krieg.

Weitere Informationen geben die Landesbeauftragten und die Ortsbeauftragten den Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.



Empfiehl sich für Drucksachen aller Art

CHIEMGAU-DRUCK TRAUNSTEIN



Offset- und Buchdruckerei

Dr. C. Adlmaier - Inhaber Konrad Vogel

LUDWIGSTRASSE 13, 8220 TRAUNSTEIN

TELEFON (08 61) 46 19



DAS TECHNISCHE HILFSWERK

nimmt im Katastrophenschutz vor allem die Aufgaben der Fachdienste „Bergung“ und „Instandsetzung“ wahr.

- Das THW birgt Menschen und Sachgüter aus Gefahrenlagen, richtet hierzu Wege und Übergänge behelfsmäßig her und leistet Räumarbeiten.
- Das THW setzt zur Behebung von Gefahren und Notständen Versorgungsleitungen (Elektro, Gas, Wasser, Öl) und Abwasser-netze instand, die zur Versorgung der Bevölkerung sowie zur Fortführung lebenswichtiger Betriebe dringend notwendig sind. Es unterstützt andere Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes im Rahmen seiner Aufgaben und Möglichkeiten.

Über 55 000 aktive THW-Helfer stehen in 609 Ortsverbänden zur Verfügung. Sie leisten ihre Arbeit ehrenamtlich und freiwillig im Dienst der Humanität.

HELFER — TECHNIK — THW

Organisation

Das Technische Hilfswerk (THW) ist eine humanitäre Hilfsorganisation in Form einer nicht rechtsfähigen Bundesanstalt und untersteht der Fachaufsicht des Direktor des THW.

Es ist Teil des Bundesamtes für Zivildienst, einer Oberbehörde im Dienstbereich des Bundesministeriums des Innern.

Das THW gliedert sich in Ortsverbände, die länderweise zu Landesverbänden unter Leitung hauptamtlicher Landesbeauftragter zusammengefaßt sind.

Die Mitarbeit im THW ist freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich. Unter bestimmten Voraussetzungen können Helfer, die sich gegenüber dem THW für mindestens 10 Jahre zum Dienst im Katastrophenschutz verpflichten, vom Wehrdienst freigestellt werden.

Das THW leistet technische Hilfe bei Katastrophen, Unglücken größeren Ausmaßes und in sonstigen Notlagen. Darüber hinaus wirkt es kraft des Gesetzes über die Erweiterung des Katastrophenschutzes von 1968 (KatSG) im Katastrophenschutz der kreisfreien Städte und Landkreise mit.

In Bayern besteht zur Zeit 115 Ortsverbände und 5 Stützpunkte mit insgesamt rd. 11 000 Helfern. Die Leistung der Ortsverbände obliegt ehrenamtlichen Ortsbeauftragten. Zur Unterstützung der Ortsverbände und vor allem zu ihrer Entlastung von verwaltungsmäßigen Aufgaben sind 25 hauptamtlich besetzte Geschäftsbereiche eingerichtet, die jeweils mehrere Ortsverbände betreuen und räumlich den Polizei- und Rettungsdienstbereichen entsprechen.

Aufgaben

Im Vollzug des Katastrophenschutzgesetzes des Bundes ist den bayerischen THW-Ortsverbänden von den Kreisverwaltungsbehörden zur Verstärkung des vorhandenen friedensmäßigen Katastrophenschutzes die Aufstellung zahlreicher Einheiten, insbesondere der Fachdienste Bergung und Instandsetzung, im kleineren Umfang der Fachdienste Führen, Fernmelden und Versorgung übertragen worden.

Der **Bergungsdienst** birgt Menschen und Sachen aus Gefahrenlagen einschließlich Wassergefahren. Er richtet hierzu Wege und Übergänge behelfsmäßig her und leistet Räumarbeiten.

Der **Instandsetzungsdienst** führt zur Behebung von Gefahren und Notständen unaufschiebbare behelfsmäßige Instandsetzungsarbeiten, insbe-

Zeit ist Geld. Und diese Währung gibt's bei uns gratis!

Die HYPO-Idee zum Thema Privatkredit.

Zeit steht bei uns hoch im Kurs – und wir sind ständig dabei, diese Währung aufzuwerten. Denn modernste Technik läßt unseren Mitarbeitern die Zeit, Sie fundiert und individuell zu beraten. Die Zeit für Ideen, die Ihnen garantieren, daß Sie genau den Privatkredit bekommen, den Sie brauchen und sich leisten können. Besuchen Sie uns.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.


Bayerische Hypothek- und Wahrungsbank
Aktiengesellschaft

Die HYPO. Eine Bank – ein Wort.

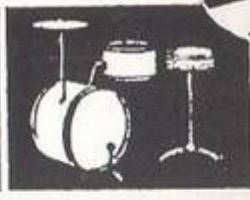
Filiale Traunstein

Stadtplatz 28 · Tel. 08 61/7 09 20

mit Geschäftsstellen in Hammer, Marquartstein, Traunreut,
Teisendorf und Waging am See



- Musikinstrumente
- Schallplatten
- Noten



Musikhaus Fackler
TRAUNSTEIN • BAD REICHENHALL
• BURGHAUSEN • NEUÖTTING •

sondere an Versorgungsleitungen (Elektro, Gas, Wasser), Ölanlagen und Abwassernetzen durch, die zum Schutz und zur Versorgung der Bevölkerung sowie zur Fortführung lebenswichtiger Betriebe dringend notwendig sind. Er führt diese Arbeiten unter Aufsicht und in Zusammenarbeit mit den Versorgungsträgern durch.

Hierbei stellen Ortsverbände des THW 98% des Bergungsdienstes in Bayern mit

127 Bergungszügen und

9 Führungsgruppen für Bereitschaften

und 100 % des Instandsetzungsdienstes in Bayern mit

46 Instandsetzungszügen und

14 Instandsetzungstruppen.

Hinzu kommen

8 Fernmeldezüge

99 Versorgungstrupps

25 Einrichtungen und Einheiten des Führungsdienstes.

Ausstattung

Ausstattung (Bekleidung, Fahrzeuge, Gerät) für die vorgenannten und die weiteren dem THW übertragenen Katastrophenschutzeinheiten stellt der Bund. Sie wird anhand von Ausstattungsnachweisungen zugewiesen und ist bereits nahezu vollständig vorhanden. Sie wird laufend verbessert und erweitert.

Eine Vielzahl von Ortsverbänden verfügt noch über zusätzliche Ausstattung für folgende Aufgabenbereiche:

– Einsatz auf dem Wasser

mit 97 Arbeitsbooten und Außenbordmotoren sowie 12 Fähren verschiedener Belastungsmöglichkeiten.

– Technische Hilfeleistungen auf Verkehrswegen

mit 89 Schnelleinsatzfahrzeugen mit hochwertiger Ausstattung. Diese Aufgabe wird vornehmlich auf den Autobahnen durchgeführt.

– Einsatz der Pumpenausstattung

mit 79 Wasserförder- und Schmutzpumpen sowie einigen Trinkwasseraufbereitungsanlagen.

Weiterhin sind Schnellkupplungsrohre zur Wasserförderung über längere Strecken vorhanden.

– Einsatz der Stromerzeuger und Beleuchtungsausstattung

mit 65 Stromerzeugern bis 10 kVA, weitere 8 Stück über 10 kVA und

SELTENER GAST AN DER ZAPFSÄULE: DER NEUE TRANSIT 2,5 L DIESEL



Den Transit DI mit dem neuen 2,5 l Direkteinspritzer Diesel-Motor wird man recht selten beim Tanken antreffen. Logisch bei solchen Verbrauchswerten: 7,3 l/100 km

bei konstant 90 km/h und 8,3 l im Stadtverkehr (nach DIN 70030). Von den zahlreichen anderen Qualitäten des Transit überzeugen Sie sich am besten bei einer Probefahrt.

TRANSIT (DI, 2,5 l DIESEL)

**5 Jahre
bis max. 150.000 km**

Für alle wichtigen Motoranteile:
kostenloser Ersatz des Materials

DER TRANSIT



Karl Schaffler

Kraftfahrzeuge GmbH

Ford-Haupthändler

8220 Traunstein, Wasserburger Str. 64-66

Telefon (08 61) 30 03

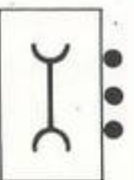
Diese org.-eigene Ausstattung steht nicht nur für den Katastrophenschutz im Verteidigungsfall zur Verfügung, sondern selbstverständlich auch für Einsätze bei Katastrophen und Unglücksfällen im Frieden sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch für wirtschaftliche Leistungen für Dritte.

Zahlreiche Ortsverbände wirken erfolgreich an Vorsorgemaßnahmen mit, die im Vollzug des **Bayer. Katastrophenschutzgesetzes** getroffen sind:

- Ölwehr auf Gewässern im Einzugsbereich von Pipelines
- Katastrophenschutz auf Bundeswasserstraßen
- Einsatz der Feuerwehren und des THW auf Bundesautobahnen
- Katastrophenschutz auf den südbayerischen Seen (in Vorbereitung).

Der Wille zu möglichst weitgehender **Integration des THW in den friedensmäßigen bayerischen Katastrophenschutz** und der Wunsch der bayerischen THW-Helfer, gemeinsam mit den Helfern der Freiwilligen Feuerwehren und des Bayerischen Roten Kreuzes, des Arbeitersamariterbundes, der Johanniter-Unfallhilfe, des Malteser-Hilfsdienstes Not und Gefahr für die gemeinsame Heimat zu meistern, kommt in dieser Mitwirkung besonders sinnfällig zum Ausdruck. Einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit des THW in Bayern mögen die folgenden Bestandszahlen (Katastrophenschutz- und organisationseigene Ausstattung) vermitteln:

- 558 Großlastkraftwagen mit Sonderaufbau von 5 bis 13 t Nutzlast
- 169 Kombinations-Lastkraftwagen
- 261 Doppelkabiner-Spezialfahrzeuge für den Instandsetzungsdienst
 - 31 überschwere Sonderfahrzeuge (Kräne, Sattelzüge, überschwere Zugmaschinen u. dgl.)
 - 39 Sonderkrftfahrzeuge des Fernmeldedienstes
- 436 Hänger verschiedener Bauart mit Sondergeräten
- 204 Arbeits-, Rettungs- und Schlauchboote
 - 8 schwere Fähren zum Befahren von Main und Donau



1/7/27=35

Instandsetzungszug



Zugtrupp



1Funkgerät 4m



ZF ZgTF Helfer



Kipper



Helfer



Krad



Helfer



Elektro-Gruppe



Lkw 1,5t



GF Helfer



Lkw 1,5t



TF Helfer



Gas-/Wasser-Gruppe



Lkw 1,5t



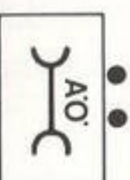
GF Helfer



Lkw 1,5t



TF Helfer



Abwasser-/OI-Gruppe



Lkw 1,5t



GF Helfer



Lkw 1,5t



TF Helfer

1 3 5 8 10 2 8 10 2 8 10

Entstehung des

THW Ortsverbandes Traunstein

Angeregt durch einen Aufruf des damaligen Innenministers Heinemann wurde am 14. Juli 1952 der Ortsverband Traunstein des Technischen Hilfswerk gegründet.

Initiator der Aktion und zugleich erster Ortsbeauftragter war Herr Josef Schmid, der es verstand, freiwillige Männer für die Aufgabe des THW zu gewinnen.

Zur damaligen Zeit waren viele bereit, anderen in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Große Hochwasser in unserer Region Südost (Salzach, Saalach, Traun, Alz) und ihre Folgen erforderten Hilfsbereitschaft, die durch eine Anzahl freiwilliger Helfer in den Hilfsorganisationen, wie THW, Feuerwehr und Rotes Kreuz geschaffen wurden.

Regelmäßige Zusammenkünfte zu Ausbildungsveranstaltungen waren nicht immer möglich.

Moderne Gerätschaften waren ja noch nicht vorhanden. Mit den notwendigen Handwerkszeugen wie Schaufel, Pickel, Sägen und Seilmaterial wurde »geübt«.

Der Arbeitgeber war meistens die Vermittlerperson für Dienstbesprechungen, Übungen und Einsätzen.

Die notwendigen Fahrzeuge zum Transport der Mannschaften stellten meistens »betuchte« Bürger.

Der Ortsverband Traunstein dachte damals noch nicht an einen geregelten Ausbildungsablauf.

Man traf sich anfangs regelmäßig in den Werkstätten der Firma Schuhbeck in Traunstein.

Herr Schuhbeck sen. gehörte schon der »Technischen Nothilfe« an und gab dann auch den Auftrag, einen neuen Ortsverband des THW zu gründen. Obengenannter Max Schmid führte diesen Auftrag dann durch.

Nach den ersten großen Einsätzen bei Hochwassern in unserem Raum wurde eine Geschäftsstelle im jetzigen Annette-Kolb-Gymnasium im Keller eingerichtet. Gerätschaften und Bekleidung waren dort untergebracht.

Bis zum Jahre 1957 war man mit diesen Umständen zufrieden.

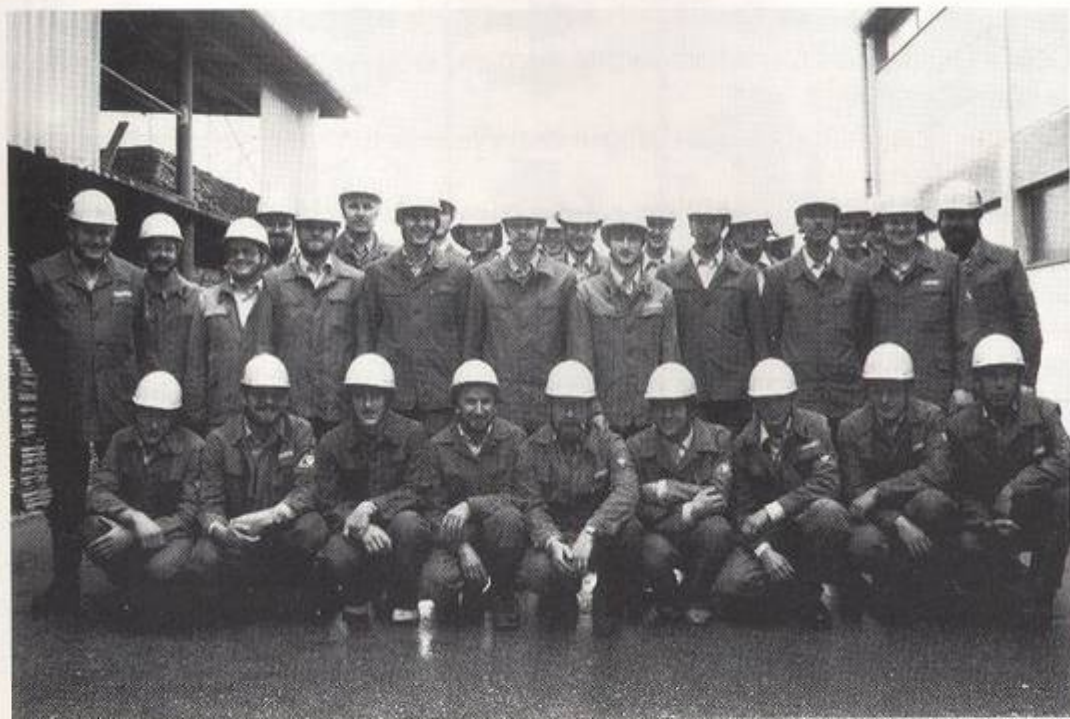
Ein damaliger passiver Helfer, Herr Axel Bode, war dann bereit, in seinem Betriebsgelände der Firma Unterholzner Räume zur Unterbringung des OV Traunstein zu vermieten.

Nach den vorliegenden Archivunterlagen scheiterte aber dieses Vorhaben. Im Jahre 1958 wurde dann das Anwesen Waginger Straße 4 (ehem. Brunnerbrauerei) zur Unterkunft angemietet.

Für die damaligen Verhältnisse war diese Unterkunft räumlich sehr großzügig. Der OV zählte ja bereits ca 200 aktive Helfer. Als Fahrzeug stand ein



Leistungswettbewerb J-Dienst 1973 in Freising, Mannschaft OV-Traunstein erreichte Platz vier unter zehn OV's aus dem Landesverband Bayern. Links im Bild Zugführer Heinz Schlütters



Borgward-Gerätekraftwagen zur Verfügung. Dieses Fahrzeug war der Vorläufer zu den jetzigen GKW der Bergungszüge.

Immer wiederkehrende Hochwasser überschwemmten die unteren Räume der Unterkunft.

Im Jahre 1964 wurde der Mietvertrag wieder verlängert.

Inzwischen erhielt der OV Traunstein einen neuen VW-Kombi als Mannschaftstransportwagen.

Die alten Geräte wurden ausgetauscht und auf den neuesten Stand gebracht. Durch Anordnungen des damaligen BZS und der Landratsämter bekam man langsam ein Bild vom zukünftigen Katastrophenschutz.

Der LSHD wurde aufgestellt und somit gingen viele Helfer dem THW verloren.

Immer wieder versuchte man eine neue Unterkunft für das THW zu finden. Es wurden Neubauten (in Siegsdorf und Seiboldsdorf) und Anmietungen (Stemmergebäude in Traunstein) erörtert, aber unsere Vorhaben scheiterten jedesmal entweder am Standort oder an den Mietpreisen.

Bis dann nach zähen Verhandlungen auf dem Betriebsgelände der Firma Dürk in Herbsdorf ein annehmbarer Platz gefunden wurde.

Eine alte Halle der Firma Siemens wurde in Traunreut abgerissen und in Herbsdorf neu aufgestellt.

Ehemalige Arbeiterunterkünfte baute man in Eigenleistung in Büro und Aufenthaltsräume um.

Der Standort Herbsdorf wurde aus folgenden Gründen für gut geheißen: Viele Helfer kamen aus Traunreut, ein Großteil aus Ruhpolding und Traunstein, deshalb suchte man den Weg der Mitte.

Die Ansicht der damaligen Ortsbeauftragten, Obering. Eugen Bürk, und seines Stellvertreters, Obering. Walter Zorn, zeigte sich im Nachhinein als falsch.

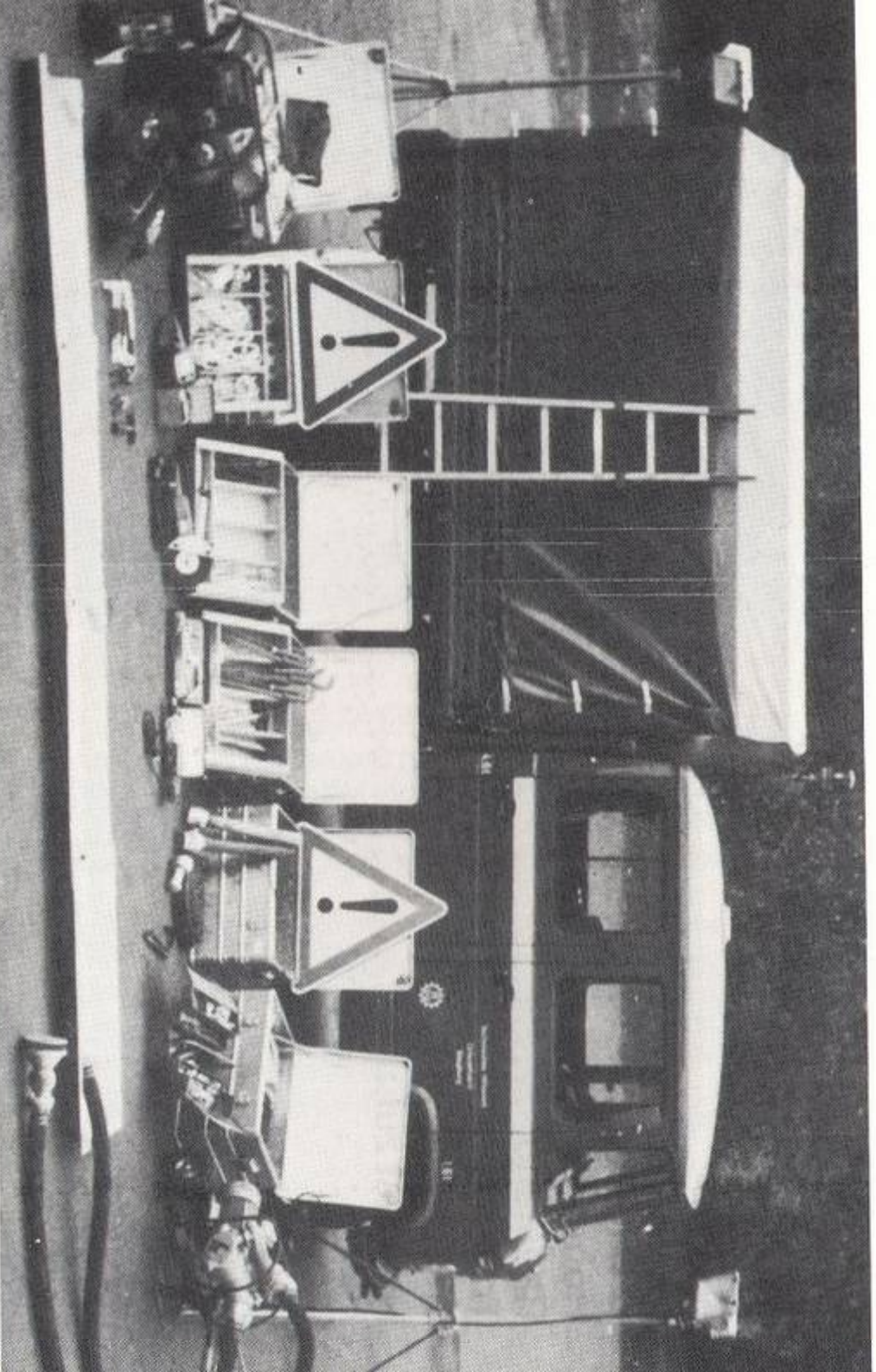
Bis die Unterkunft bezugsfertig war, verging noch geraume Zeit. Am 30. September 1969 wurde die alte Unterkunft in der Brunnerstraße endgültig geräumt und die neue Unterkunft in Herbsdorf bezogen.

Viele Arbeitsstunden für Eigenleistungen wurden erbracht. Dank der großzügigen Spenden der Firma Siemens wurden die Heizung, die elektrischen Anlagen und weitere Einrichtungsgegenstände eingebaut.

Der Stamm der aktiven Helfer reduzierte sich inzwischen auf 50 Mann, die einen Instandsetzungszug bildeten.

Der Bergungszug wurde nach Traunreut verlegt und als neuer Ortsverband geführt.

Nach und nach erhielten wir die notwendigen Kraftfahrzeuge und konnten somit unser vorhandenes Gerät verlasten und zu Einsätzen und Übungen transportieren.



Standsetzungstruppkraftwagen mit der Ausstattung für den Öl-Trupp.

Im Jahr 1974 wechselte man unseren alten VW-Kombi aus und ersetzte ihn durch einen neuen Verkehrshilfsdienstwagen.

Der OV Traunstein vollzieht seit dieser Zeit an den Wochenenden in der Hauptreisezeit Verkehrshilfsdienst auf der Bundesautobahn im Bereich Frasdorf bis zur Landesgrenze zur Unterstützung des Verkehrszuges der Verkehrspolizeiinspektion Traunstein.

Zum 20jährigen Jubiläum des OV griff man beim Festabend am Hochberg den Gedanken vom Katastrophenschutzzentrum zum ersten Mal auf. Durch Neubeschaffung von I-Dienst-Fahrzeugen traten in der Unterkunft Platzprobleme auf.

Am 21.7.1975 führte die Stadt Traunstein eine erste Besprechung über die Errichtung eines K-Zentrum.

Man besichtigte damals das neue Zentrum in Straubing und holte sich dabei wichtige Informationen.

Im November 1978 flatterte dann die Kündigung zum 30. Juni 1979 unserer Unterkunft in Herbsdorf ins Haus.

Jetzt hieß es eine neue Bleibe zu finden. Bei einer Ortsausschußsitzung mit dem Landesbeauftragten Herrn Schwarz suchte man eine Lösung.

Selbstverständlich fielen dabei harte Worte von Seiten der Helferschaft, daß zum Neubau einer Unterkunft zu wenig unternommen wurde. Es wurde sogar von der Auflösung des OV Traunstein gesprochen. In letzter Minute fand man in einer buchstäblichen »Nacht- und Nebelaktion« den neuen Behelfsstandort an der Wegscheidbrücke in Traunstein.

Ein Baugerätehändler zog in seinen Neubau und überließ dem THW die alten Räumlichkeiten.

Am 1. Juli 1979 konnte die »neue« Unterkunft bezogen werden.

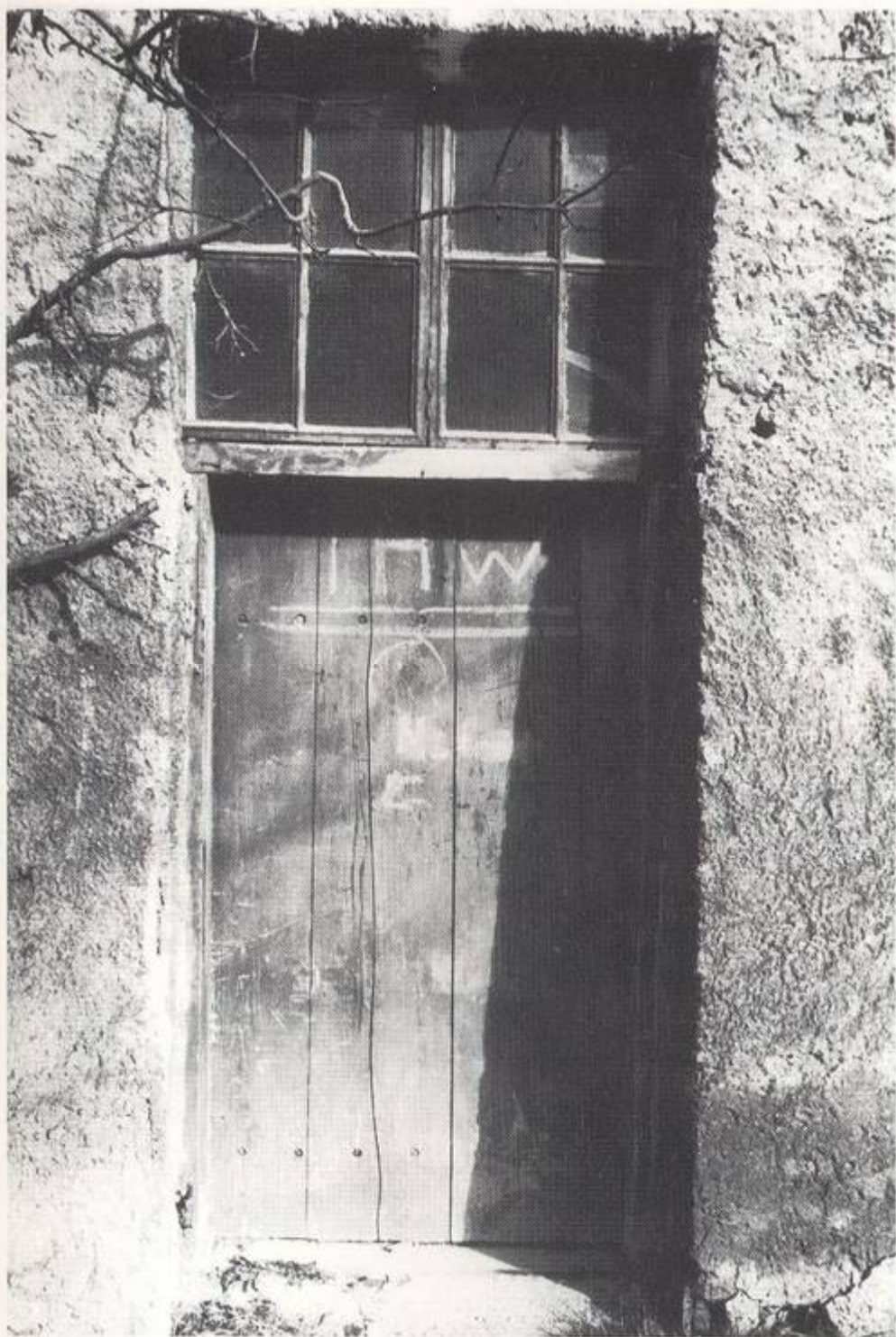
Von der Lage her ein ideales Gelände und Gebäude. Direkt an der Ausfallstraße zur Autobahn, geteerte Hofflächen, ein schöner Aufenthaltsraum, nur etwas zu klein.

Ab diesem Zeitpunkt konnte man sagen, begann die schönste Zeit für den OV.

Wir wurden zu vielen Einsätzen bei Verkehrsunfällen, Unglücksfällen und Hochwasserkatastrophen geholt.

Durch inzwischen erhaltene Funkalarmempfänger und kürzere Ausrückzeiten konnten wir unser Können zeigen und sammelten zugleich Erfahrungen. Bei einer kleinen Einweihungsfeier im November 1979 bekräftigten Oberbürgermeister Wamsler, Landrat Schmucker und Ortsbeauftragter Lang, der seit 1975 im Amt steht, daß ein Neubau dringend notwendig wäre, denn die angemietete Unterkunft sei keine Dauerlösung.

Auch das Finanzproblem des Mietzinses drückte den Landesverband und den Landkreis. Aber trotz intensiver Bearbeitung, die Mühlen der Verwaltung mahlen eben langsam.



Einer der beiden Eingänge in der Unterkunft »Brunner-Brauerei«

Die Standortfrage war inzwischen eindeutig geklärt. Es bestanden bereits fertige Ansichts- und Grundrißpläne. Verschiedene Planänderungen und Finanzierungsprobleme mußten gelöst werden.

Durch die vollständige Ausrüstung mit den gesamten I-Dienst-Fahrzeugen reichten inzwischen die Garagen nicht mehr aus.

Unser großer Lkw mit dem neubeschafften 50-KVA-Aggregat mußte in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Traunstein untergestellt werden. Der Landkreis Traunstein hatte sich finanziell bei der Beschaffung des Notstromerzeugers beteiligt.

Der neue zugeteilte Lkw-Kipper war inzwischen auch eingetroffen. Im November 1980 wurde der OV Traunstein neben anderen Ortsverbänden des Landesverbandes zur Hilfe ins Erdbebengebiet nach Süditalien geschickt. Schneekatastrophen im hiesigen Gebiet erforderten einigemal den Einsatz des Instandsetzungsdienstes Traunstein im THW.

Bei der Zusammenarbeit mit den Versorgungsbetrieben während dieser Einsätze konnten wir viel lernen und unser erlerntes Können in die Tat umsetzen.

Der Verkehrshilfsdienst auf der BAB München-Salzburg wurde inzwischen zur Routine und war fester Bestandteil unseres Jahresdienstplanes. Lehrreiche wirtschaftliche Hilfeleistungen wurden durchgeführt und brachten uns viel Arbeit.

Katastrophenübungen im Landkreis und die abgestellten Führungskräfte im HVB gehören zum festen Bestandteil des Katastrophenschutzes im Landkreis Traunstein.

Aber dann kam die Ernüchterung wie ein Donnerschlag über uns. Im November 1982 erhielten wir zum 30. Juni 1983 die Kündigung der Unterkunft an der Wegscheid.

Unser bereits genehmigter Neubau war immer noch nicht angefangen. Auf dem ehemaligen Betriebsgelände einer Sanitärfirma, das jetzt dem Landkreis Traunstein gehört, erhielten wir in einer ungeheizten Lagerhalle eine erneute Behelfsunterkunft.

Die Gabelsbergerstr. 8 war jetzt unsere hoffentlich letzte Bleibe. Wasserversorgung und Toiletten hatten wir in einem anderen Gebäude. Und dann war am 9. September 1983 urplötzlich Baubeginn der neuen Unterkunft. Jetzt stiegen wieder die Hoffnungen der Helfer und die anstehenden Festtage zur Einweihung wurden vorbereitet.



Arbeitsraum in der alten Unterkunft. Links im Bild eine umgebaute Feldschmiede



Der Material- und Übungsraum in der alten Unterkunft. Mit den abgebildeten Schlauchbooten wurden damals auf dem Chiemsee bei den TAL-Übungen Fähren zusammengebaut

Auch das neue Betriebsgebäude des

THW

wird mit **erdgas** beheizt



die sparsame und umweltfreundliche Art zu heizen

Stadtwerke Traunstein

Klosterstraße 8 · Telefon (08 61) 6 00 61

Wir lieferten und montierten
die WC-Trennwände

TRITWA

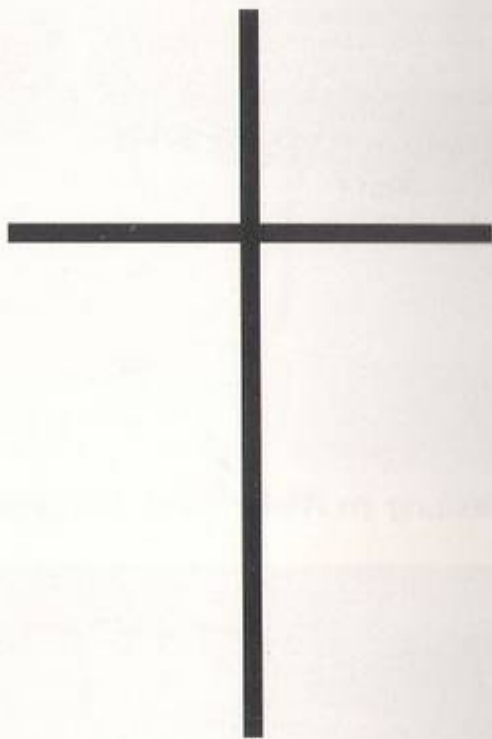
D-8220 Traunstein, Chiemseestr. 2 - Tel. 0861/2244

WC- DUSCH- UND
RAUMTRENNWÄNDE
EINBAUSCHRÄNKE
INNENAUSBAU





Neubau - Untertunft TUM



*Wir gedenken
in Ehrfurcht
unserer verstorbenen
Kameraden*



Wirtschaftliche Hilfeleistung im Winter 1977. Ein Gartenhaus mußte den Standort wechseln



Der Transportweg aus einer anderen Sicht



Der Transportweg aus einer anderen Sicht



Bilder von der Geräteschau anlässlich der 20 Jahrfeier auf dem DEZ-Park-



Die Fahrzeuge des OV Traunstein-Instandsetzungszuges



Blumen-Franz

Inh. F. Niederbichler

8217 Grassau

Kirchplatz 10 - Telefon 29 24

Wir haben das richtige Warenlager

Int. Markenuhren: CITIZEN, ORIENT, PULSAR, CASIO, JUNGHANS

Außerdem finden Sie bei uns:

**Gold- und Silberschmuck, echten Trachtenschmuck, Trauringe
komplettes Zinnprogramm,
Keramik, Glas, Bierkrüge, Hinterglasbilder und Pokale**

Uhrenreparaturen und Gravuren in Ihrer

Meisterwerkstatt Uwe Steinmetz

Uhrmachermeister

an der Rosenheimer Straße · 8220 Traunstein



WIESER
REFORMHAUS

8220 TRAUNSTEIN
Bahnhofstraße 1 und Maxstraße 25
durchgehend geöffnet!

Seit über 50 Jahren Ihr Fachgeschäft für gesunde
Ernährung, biologische Kurmittel und Kräuter.

Raumausstattung Fritz Riedle

- Wir beraten, verkaufen, verarbeiten
- Teppichböden und PVC-Böden
- Gardinen und Tapeten
- Jalousetten, Rollos, Markisen
- Ausführung sämtlicher Polsterarbeiten

8220 Traunstein, Schaumburgerstr. 4



Alles für Ihr Kind

- Babyausstattungen
- Kinderbekleidung
- Babywiegern — Stubenbettchen
- Kinder-, Sportwagen, Buggy

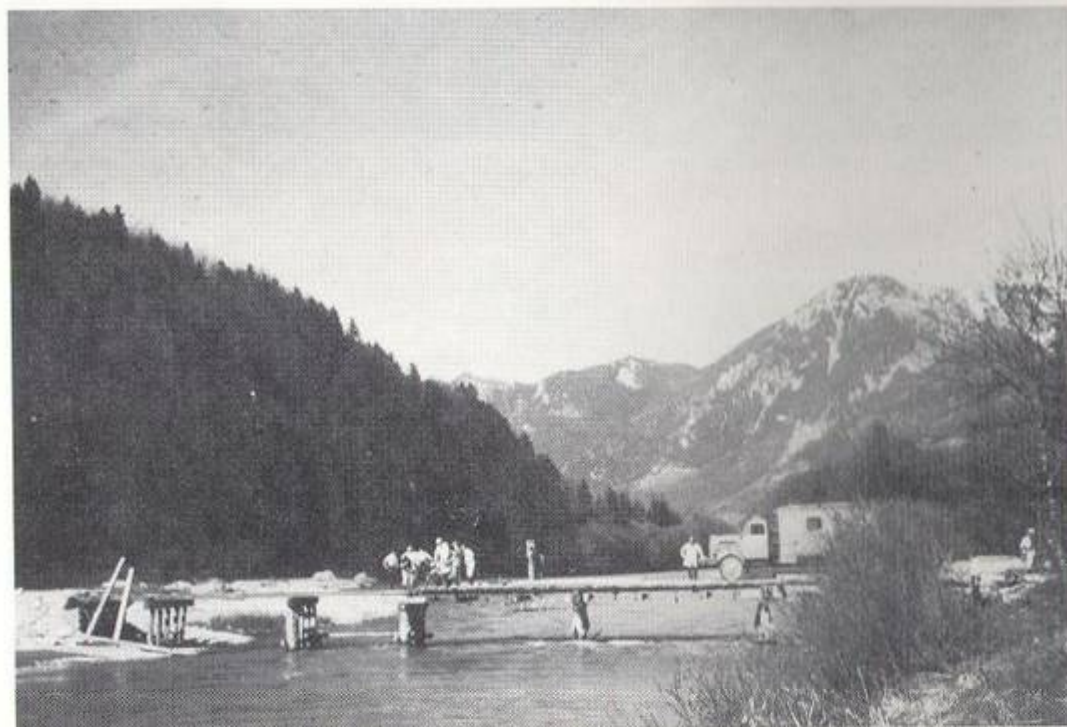
8220 Traunstein, Schaumburgerstr. 7



Die alte Unterkunft in der ehemaligen »Brunner-Brauerei«



Einsatz auf der BAB im Bereich Tankstelle Piding bei einem Auffahrunfall





Geräteschau 1979 in der eigenen Behelfsunterkunft an der Wegscheidbrücke. Im Bild OB Wamsler





Ausbildung der F-Gruppe im Freileitungsbau



Die Helfer des OV bei einer wirtschaftlichen Hilfeleistung. Die alte Skisprungschanze wurde 1972 gesprengt. Das Holz verwendete man am Hochberg als Freudenfeuer zum Auftakt der Olympiade.





Einsatz des THW-Ortsverbandes Traunstein beim Hagelunwetter im Juli 1984 in Haar bei München.



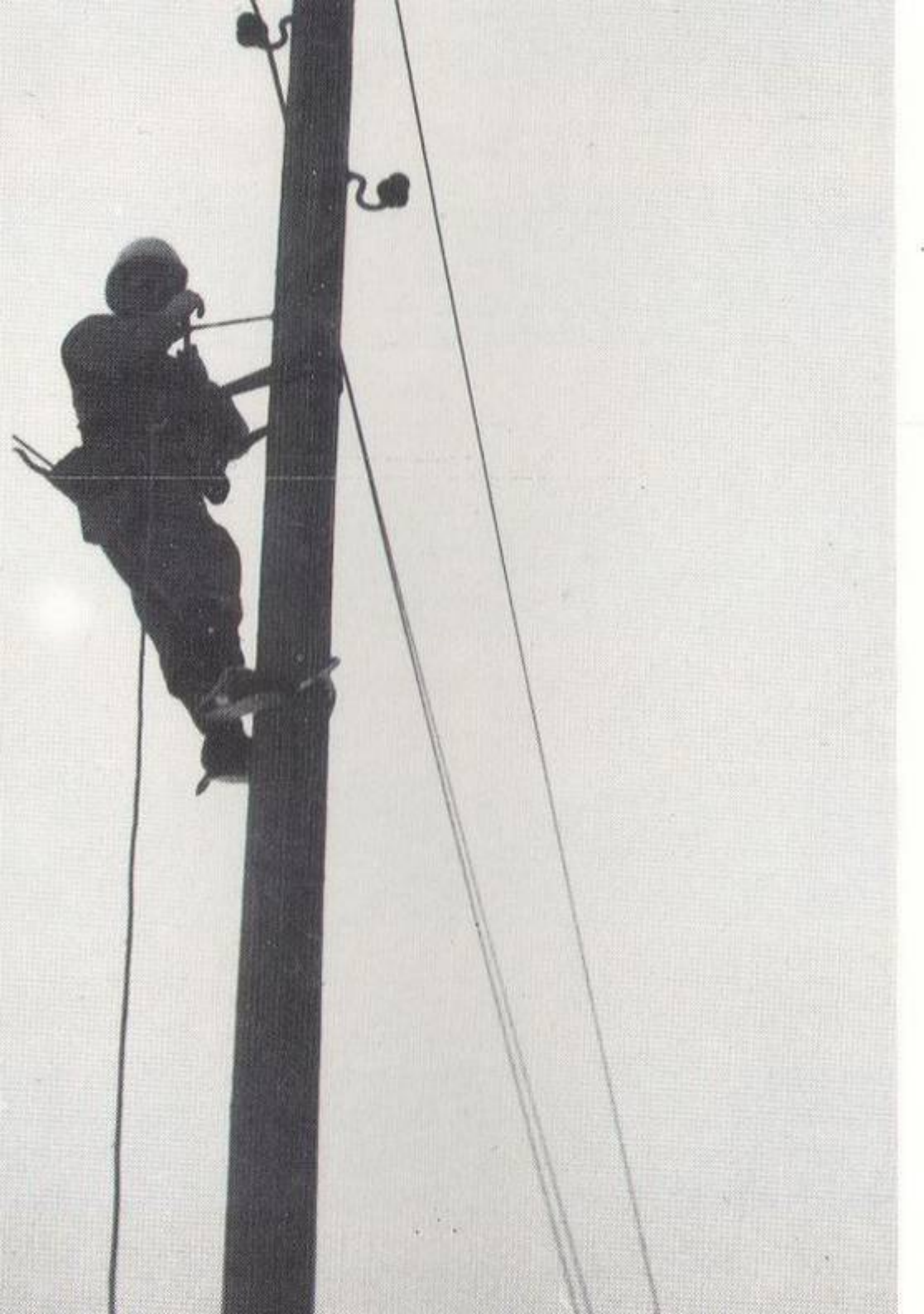


Die Mannschaft bei der Verabschiedung durch den Ortsbeauftragten Lang ins Erdbebengebiet





Wirtschaftliche Hilfeleistung 1979 in Traunstein







Der OV-Traunstein bei einer Einsatzübung am Stadtkrankenhaus Traunstein. Erprobt wurde der Einsatz des 50 kVA Notstromerzeugers



HIER BAUT DIE
BAYERISCHE FINANZBAUVERWALTUNG

NEUBAU THW-UNTERKUNFT
TRAUNSTEIN

ENTWURF
ÖRTLICHE BAULEITUNG:

FINANZBAUAMT ROSENHEIM
AUSSENSTELLE BAD REICHENHALL
POSTSTRASSE 25 TEL. 0 86 51 / 30 18

STATIK UND KONSTRUKTIVE
BEARBEITUNG:

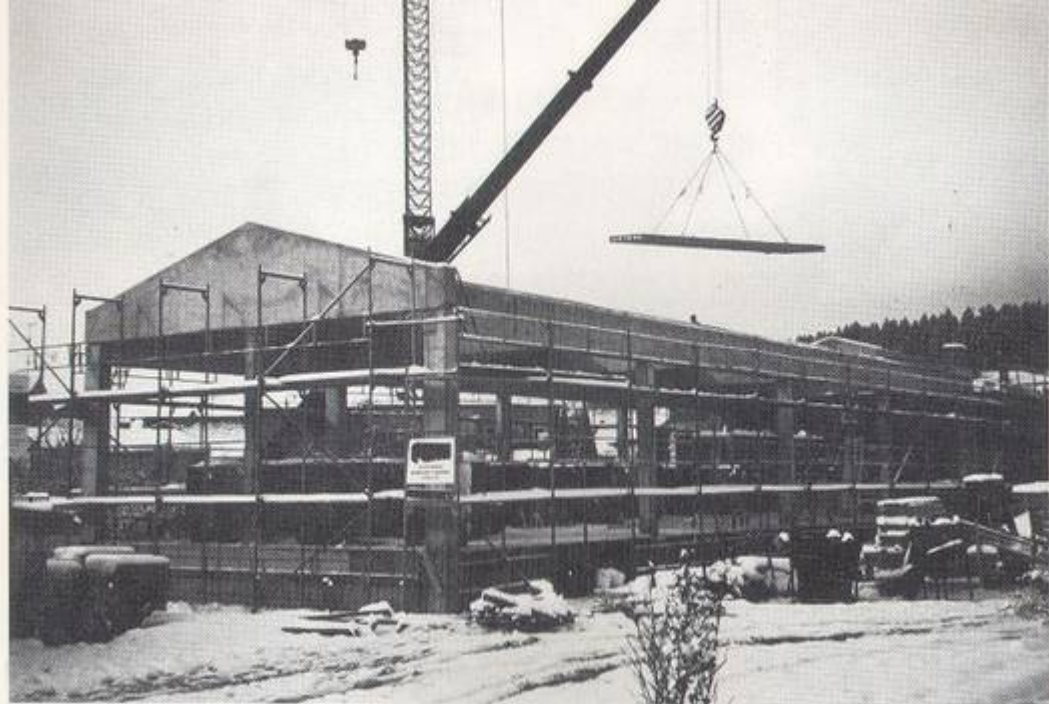
LUDWIG HAUMANN BÜRO F. BAUSTATIK
LEONRODSTR. 9 8220 TRAUNSTEIN

BAUMEISTERARBEITEN:

JOSEF FETTIG KG BAUUNTERNEHMUNG
8220 TRAUNSTEIN-WOLKERSDORF

Bautafel am Neubau der THW Unterkunft 1983





Garagentrakt, Erdgeschoß, Ostansicht





**Bessere Leistung
durch
bessere Technik**



**Maschinen
Werkzeuge
Greifzüge**

J. N. KREILLER

Fachhandel

Traunstein - Traunreut

